



Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz

Überprüfung der Richtlinie über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen (2002/65)

Dirk Staudenmayer, Europäische Kommission,
GD SANCO
Europäischer Verbrauchertag
16. März 2007



Überprüfung der Richtlinie über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

- Überblick zur Richtlinie
- Zweck der Überprüfung
- Die nächsten Schritte

Wo stehen wir?

- Richtlinie 2002/65
 - In Kraft treten am 9. Oktober 2002
 - Umsetzung bis zum 9. Oktober 2004
- Mitteilung der Kommission vom 6. April 2006
 - Umsetzung verspätet
 - Überprüfung und Bericht sind in Vorbereitung



Was ist der Inhalt der Richtlinie?

Ziele

- Gewährleistung eines **gut funktionierenden Binnenmarktes**
- Sicherung eines **hohen Verbraucherschutzniveaus**
- **Stärkung des Vertrauens des Verbrauchers** in den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen



Was ist der Inhalt der Richtlinie? Schlüsselemente

- Schlüsselemente
 - Vorvertragliche Information
 - Widerrufsrecht
 - Harmonisierung

Zweck der Überprüfung

- Prüfung der **Funktionsfähigkeit des Binnenmarktes** für Finanzdienstleistungen unter Berücksichtigung von Vermarktungsgesichtspunkten
- **Eurobarometer 2005**: nur **1%** der Verbraucher erwerben Finanzdienstleistungen über das Internet o.ä. im Ausland, aber **26%** nutzen Internet oder Telefon, um im Inland solche Verträge abzuschließen.
- Analyse der **Schwierigkeiten von Verbrauchern und Unternehmen**, die insbesondere durch Unterschiede von nationalen Vorschriften zu Informationspflichten und zum Widerrufsrecht hervorgerufen werden.
- Bericht für das Europaparlament und den Ministerrat
- Falls erforderlich: Vorschläge zur Änderung oder weiteren Harmonisierung, z.B. der Informationspflichten und des Widerrufsrechts.

Was sind die nächsten Schritte?

- Umsetzungskontrolle läuft
- Bericht ist vorgesehen für 2008
- Studien zur Erarbeitung von Informationen für den Bericht sind ausgeschrieben

Schwerpunkte der Studien

- Gibt es **rechtliche Hürden** für den grenzüberschreitenden Fernabsatz von Finanzdienstleistungen?
- Bsp.: Bewirken unterschiedliche nationale Ausgestaltungen der **vorvertraglichen Informationspflichten** oder des **Widerrufsrechts**, dass Unternehmen ihre Finanzdienstleistungen nicht im Ausland anbieten?
- **Wirtschaftliche Auswirkungen**
Bsp.: Verursacht das Fehlen eines grenzüberschreitenden Marktes für Finanzdienstleistungen im Fernabsatz höhere Preise für die Verbraucher?
- Welche **Änderungen der Richtlinie** würden rechtliche Hürden beseitigen und zu einem spürbaren ökonomischen Vorteil führen?



Beteiligung von Mitgliedstaaten und Interessenvertretern

- Fragebögen für Mitgliedstaaten:
 - Erfahrungen der Mitgliedstaaten mit der Umsetzung der Richtlinie (einschließlich feedback von Verbrauchern bzw. Unternehmen)
 - Ergebnisse im Sommer 2007
- **Arbeitsgruppe für Mitgliedstaaten** nach den Zwischenberichten vom Herbst 2007
- Laufende Konsultation der Interessenvertreter



Schlüsselthemen für feedback

- Informationen oder Datenmaterial zu **spezifischen Problemen von Verbrauchern**, wenn sie Fernabsatzverträge im Bereich von Finanzdienstleistungen abschließen.
- Informationen oder Datenmaterial zu **spezifischen Problemen von Unternehmen**, die Finanzdienstleistungen im Fernabsatz anbieten.



Überprüfung der Richtlinie 2002/65

- Fragen?
- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!